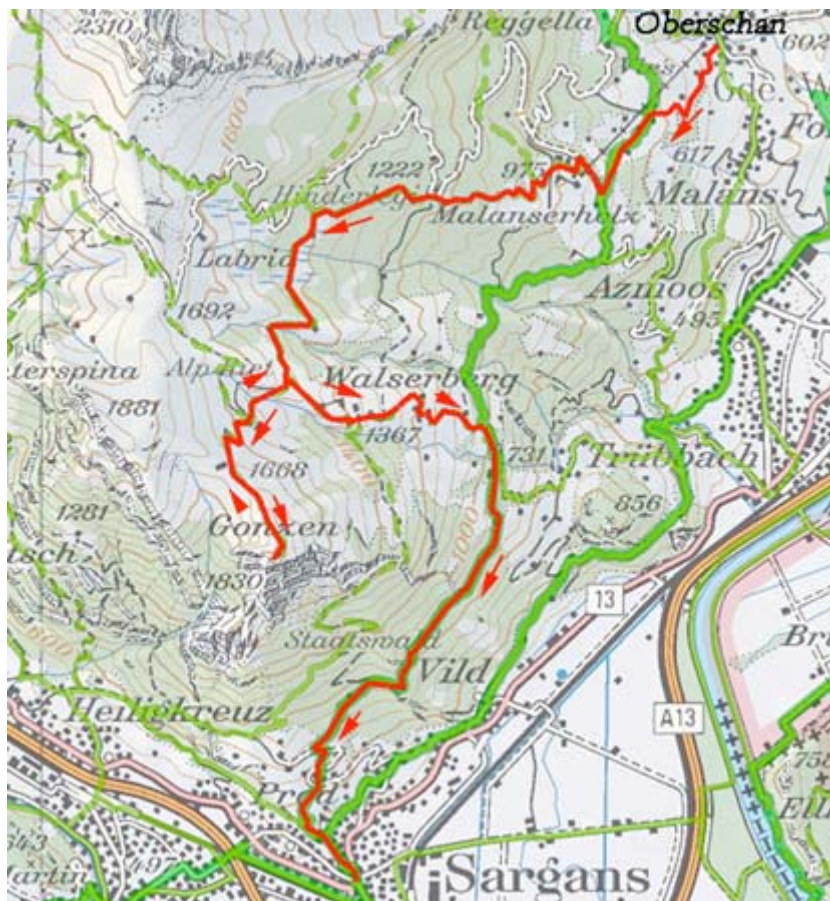


7. September 2014

Oberschan — Alp Riet — Gonzen — Sitzbüel — Rüti — Sargans



Heute waren Fredy, Gia, Karin, Lisbeth, Nike und Thomas gemeinsam unterwegs
Nahe dem Gonzengipfel trafen wir Clemens an, er begleitete uns auf dem Abstieg nach Sargans



Wegstrecke = 18 km Höhendifferenz = 1200 m auf / 1400 ab Netto-Wanderzeit = 5,5 Stunden

Kurz nach 09:00 Uhr beginnt unser Aufstieg im gleissenden Sonnenlicht



Gia schaut irritiert zurück: Weshalb gehen die Menschen soooo langsam?

Kurz vor der Querung des Labric-Bachs sehen wir den Gonzen-Gipfel erstmals von hinten



Die (Über-)Querung des Bachs mutet etwas abenteuerlich an: Hängebrücke im Nepal-Look ;-)

Nach dem Malanserholz folgen Passagen über offenes Feld, Flurwege und komfortablen Wegen



In der Bildmitte ist Vaduz zu erkennen, links darüber der Fürstensteig

Mit zunehmender Höhe wird auch die Aussicht grandioser:



Der mächtige Alvier kommt ins Blickfeld

Und hier sind sie vereint, die heimlichen Stars unserer Gruppe:



Gia und Nike in freudiger Erwartung, was noch kommen mag

Um 11:40 Uhr erreichen wir den Gipfel



Vor dem Geniessen der Aus- und Tiefblicke ist erst einmal Relaxen angesagt

Die Rundsicht auf dem Gonzen wiegt die Anstrengung des Aufstiegs bei weitem auf:



Im Nordosten zeigen sich die Kurfirsten



Im Osten das Rheintal mit dem gerade noch erkennbaren Hohen Kasten



Im Westen das Weisstannental, links davor die Gemeinde Mels

Tiefblick auf das 1400 m tiefer liegende Sargans:



Nach 40 Minuten Rast steigen wir wieder ab, zuerst über den rutschig-steilen Gipfelweg, dann...



...auf dem komfortablen weg zur Alp Riet

Unterwegs gönnt sich Nike* ein Bad: Es dauert allerdings eine Weile, bis...



...die für eine Sieges-Göttin würdige „Wellness-Position“ gefunden ist ;-)

*Spannend ist, wie Nike zu ihrem Namen gekommen ist: Sie wurde im Alter von ca. 2 Wochen ausgesetzt und von Fredy gross gezogen. Als sie ihm überbracht wurde, reichte eine NIKE-Schuhschachtel für den Transport!

Unterhalb des Berghauses Alvier steigen wir über die Alpweiden des Walsbergs ab:



In der Bildmitte rechts der Sarganser Hausberg «Fläscher Berg»



Links der mächtige Falknis eingangs des Rheintals, rechts die Heidliland-Region Rheinaufwärts

Wir erreichen den Talboden des Rheintals wieder: Clemens, Gia und Nike haben Stalldrang ;-)



Ein letzter Blick zurück: Ja, da oben waren wir! (Foto von Clemens)

Fazit dieser Wanderung: Es war eine schöne, jedoch nicht ganz anspruchslose Tour, wenn auch die Weitsicht verglichen mit [derselben Tour im Oktober 2013](#) durch den Dunst etwas eingeschränkt war. Die tollen Aus- und Tiefblicke sind allemal die Mühen des Aufstiegs wert. Wem die 1200 Höhenmeter ab Oberschan zu viel sind, kann während den Sommermonaten mit dem Bus 420 bis zur Schnapsrotza hochfahren und so die Höhendifferenz um die Hälfte reduzieren, in den Wintermonaten das Luftseilbähnli Oberschan – Hotel Alvier (sFr. 5.00/Selbstbedienung) benutzen und so immerhin 375 Höhenmeter einsparen. So oder so können wir diese Tour zum Nachwandern empfehlen. Für trittsichere und absolut schwindelfreie „Hardcore-Wanderer“ besteht die Option, von Sargans aus über den Leiterliweg aufzusteigen, so wie es heute Clemens getan hat.

Ich danke Fredy, Gia, Karin, Lisbeth und Nike für die angenehme und unkomplizierte Begleitung auf einer meiner Lieblingstouren. Gerne wieder einmal in gleicher Besetzung.

Herzliche Grüsse

Handwritten signature of Thomas Auer in blue ink.

NOTE: Dieses Wander-Event wurde primär für die **Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»** ausgeschrieben, eine Vereinigung, die ohne Hierarchie funktioniert und sich einzig über die gemeinsame Passion Wandern definiert: www.facebook.com/groups/Wanderfreaks/

Wer „Facebook-abstinent“ ist und trotzdem über organisierte Wanderungen informiert werden möchte, bestellt einfach den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter direkt bei mir:

Thomas Auer > aut@bluewin.ch